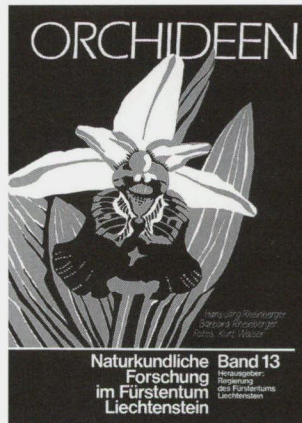


Orchideen im Fürstentum Liechtenstein

Die heimischen Orchideen waren und sind für viele botanisch orientierte Naturliebhaber eine Art «Einstiegsdroge» und haben nicht wenige bis zu einer professionellen Laufbahn motiviert (darunter auch den Autor dieser Rezension) bzw. manchen Liebhaber zum wissenschaftlich peniblen Fachmann werden lassen. Letzteren verdanken wir eine Reihe hervorragender, meist bebildeter Darstellungen, wobei seit den Pionierleistungen des Ehepaars Danesch in den 60-er Jahren eine verstärkte Zuwendung zu regionalen Monographien auffällt. Diese sind nicht selten Resultat gewissenhafter Feldforschung und werden neben der Kenntnismehrung lokaler Floren immer mehr zu Zeitdokumenten des allgemeinen Naturverlustes und der Umweltveränderungen. Genau in dieses Feld führt das vorliegende Werk «Orchideen» der Geschwister Rheinberger, die gemeinsam mit lokalen Floristen bzw. auf deren Vorarbeiten aufbauend, den aktuellen Status der Orchideenflora des Fürstentums Liechtenstein sowohl qualitativ als auch quantitativ gesichtet haben. Das Ergebnis liegt nun in sehr guter Aufmachung und reich mit exzellenten Farbphotos des Drittautors versehen als 13. Band der Serie «Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein» vor. Der Band reiht sich würdig in diese außergewöhnliche Serie regionaler und thematischer Naturkunden, um die die Fachwelt Liechtenstein beneidet.

Die Darstellung beginnt mit einem historischen Abriß der Erforschung der liechtensteinischen Orchideenflora, was praktisch mit einer allgemeinen Geschichte der botanischen Erforschung gleichgesetzt werden kann, setzt fort mit einem Exkurs über Rückgang und Gefährdung und stellt dann in Einzelportraits die 48 in Liechtenstein nachgewiesenen Arten und mit der Holunderorchidee (*Dactylorhiza sambucina*) auch einen zweifelhaften Fund vor.

Die Portraits sind das Kernstück der Arbeit und sind wie folgt aufgebaut: Dem wissenschaftlichen bzw. deutschen Namen (oft mit kurzen Hinweisen zur Bedeutung des wissenschaftlichen Namens) folgen der Status in der Roten Liste Liechtensteins, dann die bisherigen Fundortsangaben, die allge-



RHEINBERGER, HANS-JÖRG; RHEINBERGER, BARBARA; WALSER, KURT: ORCHIDEEN DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN. NATURKUNDLICHE FORSCHUNG IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN. BAND 13.

Hrsg. Regierung des Fürstentums Liechtenstein. Vaduz, 1991. 235 Seiten, mit zahlreichen Farbphotos.